

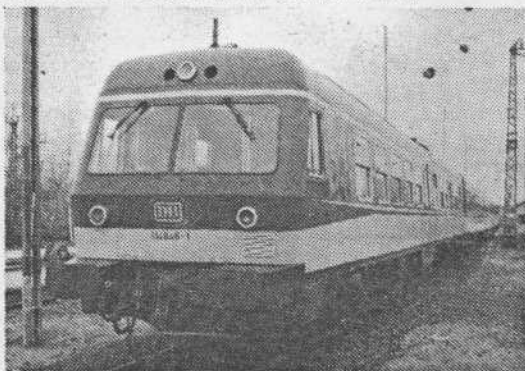
Ein Dorf geht auf Reisen

NIENHAGEN (nw). — Kennen Sie Nienhagen? Diese Frage wäre natürlich überflüssig, wenn es darum ginge, etwas über unsere Heimatgemeinde zu erfragen. Doch die Rede ist hier von Nienhagen, und zwar einer Gemeinde bei Detmold. Besucht wird dieser Namensvetter am Sonntag, 22. Juni, mit einem Sonderzug der Deutschen Bundesbahn. Wer macht mit?

Wer vom Lipper Land spricht, der spricht von Detmold, vom Hermannsdenkmal. Ein immer wieder lohnendes Reiseziel, das selbstverständlich im Programmangebot der DB-Sonderreise am 22. Juni von Nienhagen — jetzt muß man deutlich in Niedersachsen sagen — ist. Das Nienhagen bei Detmold, Anlaß dieser Reise zu einer gemeinsamen Begegnung zweier Dörfer, ist ein 400-Seelendorf in einer geografisch schönen Lage mit hübschen Fachwerkhöfen und einem vorgelagerten See. Ein nahezu „unberührtes“ Bauerndorf, das sich darauf freut, seine Gäste aufzunehmen aus dem „Celleschen“ Nienhagen. Bürgermeister Lienau, Gemeindedirektor Zingel, die Herren Wenski, Schiefelbein, Stumpf und Lehrer Meyer hatten die ersten Kontakte geknüpft, um diese „zwischen-dörflichen“ Beziehungen aufzubauen. Vorgesehen sind übrigens später noch weitere Besuche in Nienhagen bei Grömitz, Nienhagen Schwarmstedt, Nienhagen in der Nähe von Höxter und Nienhagen bei Hildesheim.

Was bietet nun das Programm der Nienhagen-Reise in das Lipper Land? Die Fahrt führt am 22. Juni von Nienhagen (Kreis Celle) über Celle, Hannover, Minden, Herford, Bad Salzuflen nach Nienhagen bei Detmold. Hier werden die Teilnehmer der Sonderzugfahrt von Vertretern des Ortes begrüßt. Während eines kleinen Umtrunks in einem großen Bauernhof wird das Kennenlernen sicher nicht schwerfallen.

Gegen 12.30 Uhr wird die Fahrt nach Detmold gemeinsam fortgesetzt, wo den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben wird, an verschiedenen Programmpunkten teilzunehmen: Hermannsdenkmal, zur Adlerwarte in Berlebeck mit über 80 verschiedenen Greifvögeln aus aller Welt oder die Stadt Detmold selbst mit ihrem bekannten Schloß und zahlreichen anderen Baudenkmalern einzelner Epochen.



Dieseltriebwagen VT 614, 2 x 500 PS Motoren, Großraumabteile a 40 Plätze und a 24 Plätze, 2 Abteile 1. Kz., 140 km/h, Bj. 1972, Mittelabteil des Triebwagens mit Tanzfläche, Theke, Musik u. Ton in allen Abteilen.

Gegen 18 Uhr ist die Rückreise vorgesehen, die über Altenbeken, Bad Pyrmont, Hameln und Hannover zurückführt ins eigene Nienhagen. Der Fahrpreis beträgt für Erwachsene 39 Mark, für Kinder bis einschließlich 13 Jahren 16 Mark. Im Preis enthalten sind Fahrt in einem modernen Sonderzug der Deutschen Bundesbahn ab Bahnhof Nienhagen, reservierte Sitzplätze, Tanzwagen, Empfang in Nienhagen bei Detmold, Bustransfer in Detmold sowie Reiseleitung. Die Adelheidsdorfer Feuerwehrkapelle wird die Reisegruppe begleiten, für ein abwechslungsreiches sonstiges Programm, auch für die Kinder, ist gesorgt.

Über diese originelle Idee, die also mit den Besuchen anderer „Nienhagens“ fortgesetzt werden soll, werden sich bestimmt viele Nienhagener freuen und diese offenbar recht fröhliche Reise ins Lipper Land mitmachen. Informationen erhalten Reiselustige bei der Gemeinde Nienhagen, Dorfstraße, Gemeinde Wathlingen, Am Schmiedeberg, und bei der Deutschen Bundesbahn, Fahrkartenausgabe, Herr Stumpf, Telefon 05141/7678.



Einige Informationen zu: dem Triebwagen VT 614 (siehe Bild) - verkehrt als fünfteilige Triebwageneinheit mit 320 Sitzplätzen und einem Tanzabteil mit einer Theke und einer Beschallungsanlage (Musik im ganzen Zug). Alle Sitzplätze haben Textilpolster. Name des Zuges am 22. Juni 1986: „AUE-WERRE-EXPRESS“ unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister H. Lienau.